

MIT MAGELLAN EINMAL UM DIE WELT

Ferdinand Magellan wurde um 1480 in Portugal geboren und war Seefahrer und Entdecker. Sein portugiesischer Name lautet Fernão de Magalhães. 1519 begann er eine Reise, die als erste Weltumseglung in die Geschichte eingehen sollte. Doch sie verlief ganz anders als geplant.



Portugal und Spanien waren damals grosse Konkurrenten auf den Weltmeeren. Magellan hatte seine Pläne zuerst König Manuel I. von Portugal angeboten, doch dieser lehnte sie ab. Deshalb wandte er sich an König Karl I. von Spanien, der ihn unterstützte.

SEIN PLAN WAR, EINEN WESTLICHEN SEEWEG ZU DEN GEWÜRZINSELN ZU FINDEN

Im 16. Jahrhundert waren Gewürze wie Pfeffer, Muskatnuss und Gewürznelken in Europa sehr begehrt und wertvoll. Viele kamen von den Molukken, den damaligen Gewürzinseln, die heute zu Indonesien gehören.

Magellan wollte sie auf einem neuen Weg erreichen: nicht nach Osten um Afrika, sondern nach Westen über den Atlantik. Der spanische König Karl I. stellte ihm fünf Schiffe für die Expedition zur Verfügung.



Pfeffer, Gewürznelken und Muskatnuss waren damals kostbare Handelswaren und brachten den Händlern in Europa hohe Gewinne.

VON SPANIEN ÜBER DEN ATLANTIK BIS NACH SÜDAMERIKA



Auf dem offenen Meer gab es keine Wegweiser. Mit einem Astrolabium bestimmten die Seeleute anhand der Sonne oder der Sterne, wie weit nördlich oder südlich sie sich befanden.

Am 20. September 1519 verliess Magellan mit fünf Schiffen und rund 240 Männern den spanischen Hafen Sanlúcar de Barrameda. Über die Kanarischen Inseln führte die Reise hinaus auf den Atlantik. Auf dem offenen Meer halfen Instrumente wie das Astrolabium bei der Navigation. Nach mehreren Wochen erreichte die Flotte die Küste des heutigen Brasiliens. In der Bucht von Rio de Janeiro machte sie einen kurzen Halt, bevor die Reise weiter nach Süden führte.

Magellan suchte nach einer Durchfahrt zum Meer auf der anderen Seite Südamerikas. Am Río de la Plata haben. Doch die Hoffnungen der Schiffe segelten



glaubte er, sie gefunden zu haben. Doch die Hoffnung erfüllte sich nicht und weiter nach Süden.

In Patagonien zwang der Winter die Expedition zu einer Pause. Es kam zu einer Meuterei, und bei einer Erkundungsfahrt Sturm verloren. Nur noch vier Schiffe waren übrig – nicht auf.

monatelangen Pause. Es ging die Santiago in einem aber Magellan gab die Suche

DURCH DIE MAGELLANSTRASSE IN DEN PAZIFIK



Die Magellanstrasse liegt ganz im Süden Südamerikas. Sie verbindet den Atlantik im Osten mit dem Pazifik im Westen.

Im Oktober 1520 entdeckte Magellan endlich die gesuchte Durchfahrt durch Südamerika. Sie trägt heute seinen Namen: Magellanstrasse. Die Fahrt durch die enge und unbekannte Meeresstrasse dauerte mehrere Wochen. Unterwegs verliess die San Antonio heimlich die Expedition und kehrte nach Spanien zurück. Ende November erreichten die drei verbliebenen Schiffe den riesigen Ozean auf der anderen Seite. Magellan nannte ihn «Mar Pacífico», das friedliche Meer.

MAGELLANS VERHÄNGNISVOLLE REISE ÜBER DEN PAZIFIK BIS ZU DEN PHILIPPINEN

Die Überquerung des Pazifiks wurde zur härtesten Etappe der Reise. Fast vier Monate waren die Schiffe unterwegs, viel länger als erwartet. Lebensmittel und Trinkwasser wurden knapp, und viele Männer wurden krank oder starben. Erst im März 1521 erreichte die Expedition Guam, eine Insel der Marianen, und kurz darauf die Philippinen.



Nach der langen Fahrt über den Pazifik erreichte Magellans Expedition am 6. März 1521 Guam. Die Marke zeigt die Victoria, eines der fünf Schiffe der Expedition. Der Beleg erinnert an Magellans Aufenthalt auf der Insel vom 6. bis 9. März 1521.

Auf den Philippinen mischte sich Magellan in einen Streit zwischen einheimischen Herrschern ein. Auf der Insel Mactan traf er auf die Krieger des Herrschers Lapu-Lapu. Am 27. April 1521 kam es zum Kampf, bei dem Magellan getötet wurde. Doch die Reise war noch nicht zu Ende. Die verbliebenen Männer mussten nun ohne ihren Anführer weiterziehen.

WER FÜHRT DIE VERBLIEBENE BESATZUNG ZURÜCK NACH SPANIEN?

Nach Magellans Tod setzte die Expedition ihre Reise fort. Da nicht mehr genügend Männer für drei Schiffe übrig waren, wurde die Concepción aufgegeben und verbrannt. Die Trinidad und die Victoria erreichten im November 1521 endlich die Molukken, die ersehnten Gewürzinseln. Dort wurden die Schiffe mit kostbaren Gewürzen beladen.

Die Trinidad musste wegen Reparaturen zurückbleiben. Nun übernahm Juan Sebastián Elcano das Kommando der Victoria. Er traf eine mutige Entscheidung: zurückzufahren, segelte er weite Indischen Ozean und um das Kap der Guten Hoffnung. Die gefährliche Fahrt machten auch

Am 6. September 1522, fast drei Jahre nach der Abfahrt, brachte Elcano die Victoria zurück nach Spanien. Von den ursprünglich rund 240 Männern waren nur noch 18 Männer an Bord, die Überlebenden barfuss und mit Kerzen zu danken. Elcano wurde von Kaiser Karl V. für seine aussergewöhnliche Leistung geehrt. Er erhielt ein Wappen mit einer Weltkugel und dem Spruch „Du hast mich als Erster umrundet.“ Aus Magellans geplanter Fahrt zu den Gewürzinseln wurde die erste Weltumsegelung.



Statt auf demselben Weg zurück nach Westen über den Pazifik, machte die gefährliche Fahrt machten auch

Jahre nach der Abfahrt, brachte Elcano die Victoria zurück nach Spanien. Von den ursprünglich rund 240 Männern waren nur noch 18 Männer an Bord, die Überlebenden barfuss und mit Kerzen zu danken. Elcano wurde von Kaiser Karl V. für seine aussergewöhnliche Leistung geehrt. Er erhielt ein Wappen mit einer Weltkugel und dem Spruch „Du hast mich als Erster umrundet.“ Aus Magellans geplanter Fahrt zu den Gewürzinseln wurde die erste Weltumsegelung.